



Tonio Schachtinger : Echtzeitalter

Till Kokordas Mutter ist stolz, dass sie ihren Sohn auf das Wiener Elitegymnasium Marianum schicken kann. Sie ist alleinerziehend und der Besuch des Marianum, so scheint ihr, ermögliche ihrem Sohn eine Zukunft in renommierten Firmen. Till erfährt den Schulalltag im Marianum als Hölle. Er und seine Klasse sind der Strenge und den altertümlichen Ideologien des Klassenlehrers Dolinars hilflos ausgesetzt. Alle in der Klasse versuchen so wenig wie nötig aufzufallen, ziehen ihre Köpfe ein, berauschen sich mit Alkohol und Rauchen, oder versuchen sich den Ansichten und Machenschaften des Klassenlehrers anzupassen. Sie werden zu Lakaien der snobistischen Haltung im Internat, lassen sich manipulieren und werden so zu Mittätern.

Till Kokorda flieht in die Welt des Gameings. Lange unbemerkt von der Schule, den Schulkameraden und auch der Mutter, spielt sich Till in die oberste Liga der Computerspieler von „Age of Empire 2-AOE 2“, einem Echtzeit-Strategiespiels. Dort erfährt Till Anerkennung und lernt, dass es hier nur auf die Leistung und Integrität des Einzelnen ankommt und nicht auf seine Herkunft. Die Games und Turniere lassen Till sich selber bleiben und immer einen kritischen Blick auf das Internat und die Lehrpersonen bewahren.

Als Corona die ganze Welt aus den Fugen wirft, geht das auch nicht spurlos an Till und der Eliteschule vorbei und als Maturant im Abschlussjahr 2021, stehen ihm einige Herausforderungen bevor.

Für „Echtzeitalter“ erhielt der Wiener Schriftsteller Tonio Schachinger, geboren 1992 den „Deutschen Buchpreis“. Ihm ist ein Roman gelungen, der einen kritischen Blick auf Eliteschulen und die Gesellschaft wirft. Wie wird mit der snobistischen und rassistischen, subtilen Haltung umgegangen, besser, wird dieser Haltung überhaupt entgegengetreten? Wie funktionieren solche Mikrogesellschaften und welches sind die Werte, die den jungen Menschen weitergegeben werden?

Ein Buch zum Nachdenken, zum Schmunzeln und zur besten Unterhaltung.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek und fragen Sie nach dem Buch oder Hörbuch.



Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin